

Ärztekammer Westfalen-Lippe „Medizinische/r Fachangestellte/r“ (vormals „Arzthelfer/in“)

Berufsbild

Der Beruf der Medizinischen Fachangestellten ist ein abwechslungsreicher Beruf im Gesundheitswesen. Erlernt werden medizinische Zusammenhänge, kaufmännisches Grundwissen mit EDV und Fähigkeiten im Praxismanagement.

Die Ausbildung findet im dualen System, d. h. in der Arztpraxis und in der Berufsschule statt. Medizinische Fachangestellte sind die qualifizierten Mitarbeiterinnen der ärztlichen Praxis und unterstützen die Ärztinnen und Ärzte bei ihren vielfältigen Aufgaben. Sie sind tätig z. B. in der Anmeldung und im Labor sowie bei Untersuchungen und beim Röntgen, aber auch in der Verwaltung einer Praxis. Sie haben direkten Kontakt zum Patienten und helfen Krankheiten zu erkennen, Leiden zu lindern, Gesundheit zu erhalten und zur Vorbeugung beizutragen.

Aufgaben

Die Aufgabengebiete einer Medizinischen Fachangestellten unterteilen sich in zwei Bereiche:

Medizinischer Bereich:

- Gesundheitsschutz und Hygiene
- Patientenbetreuung und Beratung
- Durchführen von Maßnahmen bei Diagnostik und Therapie unter Anleitung
- Grundlagen der Prävention und Rehabilitation
- Handeln bei Not- und Zwischenfällen

Verwaltungsbereich:

- Ausbildungsbetrieb
- Kommunikation
- Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement
- Verwaltung und Abrechnung
- Information und Dokumentation

Anforderungen

Praxisarbeit ist Teamarbeit und erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Zuverlässigkeit, rascher Auffassungsgabe, Kommunikationsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Dazu gehört auch das verantwortliche und häufig selbständige Arbeiten. Dementsprechend suchen die Ausbildungspraxen vor allem Bewerberinnen, die sich durch ein solides Fundament, zudem gute Deutschkenntnisse, soziale und persönliche Kompetenzen, die für den Einstieg in das Berufsleben unerlässlich sind, auszeichnen.

So muss die Medizinische Fachangestellte über

- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Organisations- und Kommunikationsvermögen
- Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen
- Verschwiegenheit
- einen guten Gesundheitszustand

- psychische Belastbarkeit
- ausgeprägten Ordnungssinn und Sauberkeit verfügen.

Zwar setzt die Ausbildung keinen bestimmten Schulabschluss voraus. Insgesamt haben Schulabgängerinnen mit qualifizierten Schulabschlüssen der Fachoberschulreife/Realschule, aber selbstverständlich auch Abiturienten (Allgemeine Hochschulreife), gute Chancen einen Ausbildungsplatz als Medizinische Fachangestellte zu finden.

Verlauf der Ausbildung und Prüfungen

Die Ausbildung dauert im Regelfall drei Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen (Allgemeine Hochschulreife, berufsnahe Ausbildung) kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Neben der Ausbildung in der Arztpraxis besuchen die Auszubildenden in der Regel zweimal wöchentlich die Berufsschule.

Im zweiten Ausbildungsjahr wird eine Zwischenprüfung abgelegt.

Die Abschlussprüfung umfasst drei schriftliche Prüfungsarbeiten in den Bereichen Behandlungsassistenz, Betriebsorganisation und Verwaltung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde sowie die Praktische Prüfung. Die Prüfungen werden vor der Ärztekammer Westfalen-Lippe abgelegt.

Ausbildungsberufe

- Medizinische/r Fachangestellte/r
(vormals Arzthelfer/in)

Umfangreiche Informationen zu den Ausbildungsberufen entnehmen Sie bitte aus dem Ausstellerverzeichnis 2011.

Kontakt

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Ressort Aus- und Weiterbildung
Ausbildung Medizinische Fachangestellte
Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Tel.: 02 51/9 29 22 52
Fax: 02 51/9 29 22 99
mfa@aeowl.de
www.aeowl.de